Bericht über die Sitzung des Gemeinderates am 15. Mai 2018

TOP 1
Einwohnerfragestunde

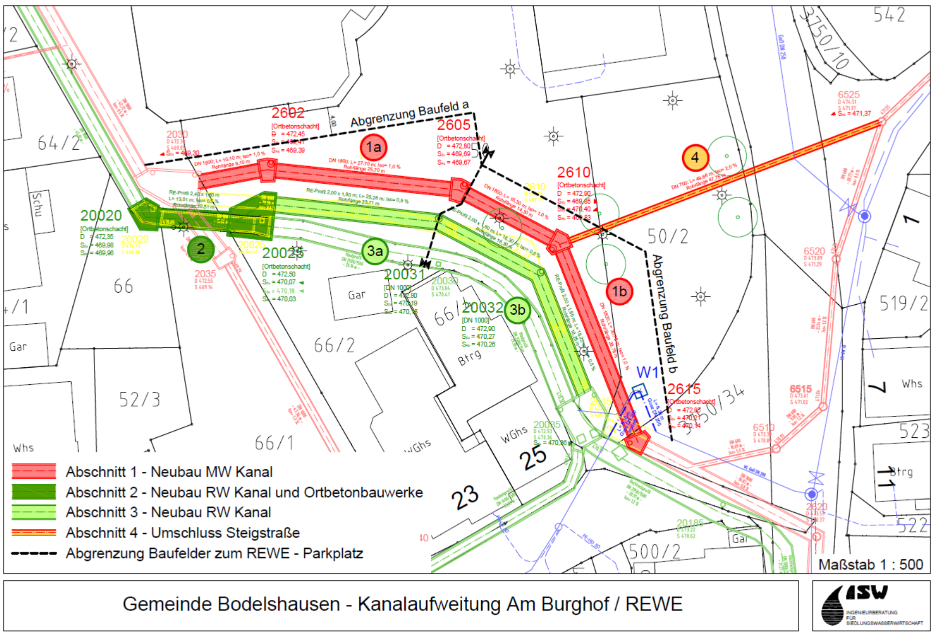
Keine Anfragen

TOP 2
Bekanntgabe Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Keine Bekanntgaben

TOP 3
Hochwasserschutz
Kanalaufweitung zwischen der Straße Am Burghof und Rewe
Vergabe der Bauleistungen

Im Zuge der dezentralen Hochwasserschutzmaßnahme für das Ortsgebiet ist als weiterer Bauabschnitt beabsichtigt, die erforderliche Kanalaufweitung zwischen der Straße Am Burghof und den Anschlussschächten beim REWE-Markt durchzuführen. Bei dieser Maßnahme ist beabsichtigt, die Leistungsfähigkeit des Mischwasserkanales durch größere Rohre zu erhöhen und auch die Leistungsfähigkeit des verdolten Krebsbachs durch eine weitere Rechteckröhre hydraulisch zu verbessern. In diesem Zuge wird auch eine Aufweitung des Mischwasserkanals von der Steigstraße her vorgenommen. Die Baumaßnahme wurde öffentlich ausgeschrieben. Nach der fachtechnischen und rechnerischen Überprüfung und Empfehlung des Ingenieurbüros konnte der Auftrag einstimmig vom Gemeinderat an die Firma Dehner & Dieringer GmbH & Co. KG aus Rangendingen zum Angebotspreis in Höhe von 1.092.406,36 € vergeben werden. Die angebotene Baumaßnahme liegt kostenmäßig etwa 15 % über der Kostenannahme des Ingenieurbüros. Diese erhöhten Kosten werden zum einen wegen der doch sehr schwierigen und zeitaufwendigen Baumaßnahme, aber auch durch die derzeitige konjunkturelle Lage am Bau begründet.
Insgesamt werden sich die Baukosten samt den Nebenkosten bei etwa 1.225.000 € bewegen. Gegenüber dem bisherigen Haushaltsansatz wurden vom Gemeinderat überplanmäßige Mittel in Höhe von ca. 275.000 € genehmigt. Für die Maßnahme erhält die Gemeinde einen Landeszuschuss von rund 200.000 €. Mit der Baumaßnahme soll in Kürze, voraussichtlich Ende Mai bereits begonnen werden und wird voraussichtlich bis Ende des Jahres andauern.



TOP 4
Eigenkontrollverordnung – Kanalsanierung
Hier: Vergabe der Kanalsanierungsarbeiten in 2018

Der Auftrag für den weiteren Sanierungsabschnitt im Jahr 2018 wurde an die Firma Pfaffinger aus Nagold in Höhe von brutto 110.000 € erteilt. Diese Sanierungsarbeiten sind im Bereich zwischen der Oberhausener Straße, Lehrstraße und der Lindenstraße vorgesehen.

TOP 5
Mitverlegung von Breitbandleerrohren in der Blöhsteinstraße
Hier: Beauftragung der Bauleistungen

Von der Netze BW ist beabsichtigt, im Bereich der Blöhsteinstraße zwischen dem Max-Eyth-Weg und der Landhausstraße sowie in einem Teilbereich der Karl-Benz-Straße in den dortigen Gehweg neue Stromkabel zu verlegen. Diese Maßnahme bietet sich für die Gemeinde an, die dort erforderlichen Leerrohre für die spätere Breitbandversorgung auf eine Länge von etwa 190 Meter parallel in den Leitungsgraben miteinzulegen. Für die Maßnahme wurde von Seiten der Verwaltung ein Mitverlegeantrag für eine mögliche Bezuschussung gestellt. Die Verwaltung wurde vom Gemeinderat ermächtigt, die Bauvergabe nach Erhalt des Bewilligungsbescheides umgehend vornehmen zu können, damit mit den Verkabelungsarbeiten der Netze BW zeitnah begonnen werden kann. Die Kosten belaufen sich hierfür auf etwa 40.500 €.

TOP 6
Sanierung des Feld- und Waldweges zwischen Lindenhof und Tübinger Straße (Weiherhäule)

Aufgrund des schlechten Zustandes dieses Weges ist beabsichtigt, die dort vorhandenen Unebenheiten durch das Aufbringen einer ausgleichenden Schotterlage zu sanieren. Ebenso soll der wegbegleitende Wassergraben entsprechend ausgeräumt werden, damit der Abfluss des Oberflächenwassers wieder gewährt ist. Für die Sanierungsmaßnahme werden etwa 15.000 € benötigt. Da dieser Weg von dem angrenzenden landwirtschaftlichen Betrieb stark benutzt wird, wird sich dieser Betrieb an der Sanierungsmaßnahme mit einem Kostenbeitrag in Höhe von 5.000 € beteiligen. Vom Gemeinderat wurde dieser Sanierungsmaßnahme einstimmig zugestimmt.

TOP 7
Straßenbeleuchtung
Änderung der Schaltzeiten – Halbnacht- oder Ganznachtbetrieb

Die Straßenbeleuchtung wird in Bodelshausen seit vielen Jahren im sogenannten Halbnachtbetrieb betrieben, so dass im überwiegenden Gemeindebereich die Beleuchtung je nach Wochentag zwischen 3 und 4,5 Stunden in der Nacht ausgeschaltet wird. In den vergangenen Jahren wurde die Verwaltung hin und wieder von einzelnen Bürgern darum gebeten, die Straßenbeleuchtung über die ganze Nacht hinweg brennen zu lassen, um die Sicherheit des Bürgers beim Begehen während den Abschaltzeiten zu verbessern und auch der eventuellen Einbruchgefahr an den Gebäuden entgegen zu wirken. Betreffend der Einbruchsicherheit hat sich die Verwaltung bei der Polizei fachlichen Rat eingeholt. Von dort wurde mitgeteilt, dass die meisten Einbrüche tagsüber erfolgen. Ein dauerhafter Nachtbetrieb würde diesbezüglich keine Verbesserung bringen. Der Wunsch nach einem sicheren Begehen der Wege und Straßen durch Bürger in der Nacht während den Abschaltzeiten ist sicherlich berechtigt. In den Jahren 2010 – 2015 wurde die Straßenbeleuchtung komplett umgerüstet, indem neue Leuchtenkörper und energiesparsame Leuchten angebracht wurden. Durch diese Umrüstung konnte man ca. 125.000 kW Strom oder 25.000 € an den Energiekosten pro Jahr einsparen. Diese Einsparung würde jedoch beim Dauerbetrieb wieder annähernd zur Hälfte aufgebraucht werden. Unter dem finanziellen Gesichtspunkt einer dauerhaften Belastung des Gemeindehaushaltes aber auch zum Schutz der Insekten wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen, die Nachtabschaltung auch

weiterhin vorzunehmen. Ob an den Schaltzeiten selbst eine Veränderung vorgenommen werden soll, soll zu einem späteren Zeitpunkt gegebenenfalls nochmals beraten werden.

TOP 8
<u>Flächendeckender Breitbandausbau in Bodelshausen</u>
<u>Hier: Netzbetriebsausschreibung über Komm.Pakt.Net und Gründung eines Betriebes gewerblicher Art</u>

Der fortschreitende Breitbandausbau beschäftigt das Gremium mittlerweile seit rund drei Jahren. Die Verwaltung fasste die „Meilensteine" der vergangenen Entwicklung kurz zusammen. Die Gemeinde hatte sich im März 2017 um die Mitgliedschaft bei der kommunalen Anstalt öffentlichen Rechts (kAöR) Komm.Pakt.Net (kommunaler Pakt für Netzausbau) beworben und wurde am 10.11.2017 als Vollmitglied aufgenommen. Bodelshausen kooperiert in Breitbandangelegenheiten mit dem Zollernalbkreis, um optimale Fördermittel akquirieren zu können. Unmittelbar nach Aufnahme in Komm.Pakt.Net wurde der Förderantrag für den Gesamtausbau der örtlichen Infrastruktur gestellt.

Komm.Pakt.Net schreibt derzeit den Betrieb der kommunalen Netze aller Gemeinden des Zollernalbkreises sowie des Bodelshäuser Netzes öffentlich aus. Die Ausschreibung bezieht sich auf bereits gebaute sowie noch herzustellende Netzbestandteile. Eine möglichst zeitnahe Umsetzung des Ausbaus aller unterversorgten Gebiete, Gewerbegebiete und kommunalen Einrichtungen wird angestrebt (Ziel: 2020). Zunächst wird ein FTTC-Ausbau umgesetzt, um die Versorgung kurzfristig zu erhöhen. Zudem sollte die Gemeinde den weiteren Ausbau im Zuge von Mitverlegemaßnahmen in den nächsten 15 Jahren vorbehaltlich der finanziellen Leistungsfähigkeit umsetzen. Für die Ausschreibung werden die Bestandsnetze und die noch zu erstellenden Netze betriebsbereit mit entsprechender Dokumentation an Komm.Pakt.Net übertragen. Ziel der gemeinsamen Ausschreibung aller Kommunen ist es, auch für Gebiete im ländlichen Raum einen Netzbetreiber zu finden und Pachteinnahmen zu erhalten.

Das Steuerrecht bietet für den Aufbau und Betrieb des kommunalen Glasfasernetzes die Gründung eines sogenannten Betriebes gewerblicher Art (BgA) an, wenn der zukünftige Netzbetreiber entsprechende Umsätze auf der Gemarkung erzielen kann und neben den Leerrohren auch das Glasfaserkabel verpachtet wird. Durch die Führung des Betriebs als BgA wird hinsichtlich der einmaligen Herstellungs- und laufenden Instandhaltungskosten ein Vorsteuerabzug ermöglicht. Dies stellt eine enorme Kostensenkung dar. Andererseits sind dann aber auch die Einnahmen (z.B. Hausanschlusskostenersätze und Pachteinnahmen) zu versteuern.

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:
1. Der verwaltungsseitig vorgeschlagene Bauzeitenplan wird festgestellt und als Grundlage für die Netzbetriebsausschreibung verwendet.
2. Für den Breitbandausbau wird ein Betrieb gewerblicher Art (BgA) gegründet.
3. Komm.Pakt.Net und das Landratsamt Zollernalbkreis werden beauftragt, die Netzbetreiberausschreibung für die Gemeinde durchzuführen.

TOP 9
<u>Verschiedenes und Bekanntgaben</u>

<u>Neuaufbau einer bestehenden Lagerhalle auf dem Grundstück Lindenhof 1, Flurstück-Nr. 4791/1 und 4791/2</u>

Auf der Hofstelle des „Lindenhofes" ist der Wiederaufbau einer bestehenden Lagerhalle vorgesehen. Aufgrund der Außenbereichslage des Lindenhofes bedarf es zur Genehmigung formell auch der Zustimmung der Gemeinde. Sowohl die Gemeinderäte, als auch die Verwaltung hatten zu dem Vorhaben keine Bedenken, nachdem es sich um die Baumaßnahme eines landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetriebes handelt und die maßgeblichen Zulässigkeits-

voraussetzungen erfüllt werden. Zu dem Bauvorhaben konnte das Gremium deshalb einstimmig das erforderliche Einvernehmen der Gemeinde erteilen.

Hier: Großraum- und Schwertransport durch Bodelshausen

Die Verwaltung setzte das Gremium darüber in Kenntnis, dass zwischen dem 15.05. und dem 14.06.2018 ein Großraum- und Schwertransport durch Bodelshausen fahren wird. Das 75 Meter lange und über 500 Tonnen schwere Fahrzeug wird sich aus Richtung B27 durch den Ort bewegen, um dann am Kreisverkehr in Richtung Hechingen weiter zu fahren und die Gemarkung wieder zu verlassen.